



## Pressemitteilung

### Typisch Darmstadt! „VerkehrsRaum Stadt / Mobilität und Verkehr“ Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Schader-Stiftung und der Forschungsschwerpunkt Stadtforschung der TU Darmstadt führen ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Typisch Darmstadt! Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ fort. Das vierte öffentliche Podiumsgespräch findet statt:

**am Montag, 13. Oktober 2008, um 18:00 Uhr**  
**Straßenbahndepot der HEAG mobilo,**  
**Klappacher Str. 172, 64285 Darmstadt**  
Straßenbahn Linie 2 und 9 bis Endstation Haltestelle „Böllenfalldor“

#### zum Thema „VerkehrsRaum Stadt / Mobilität und Verkehr“

Es diskutieren:

Barbara Eichelmann	Unternehmerin, Mitglied der Vollversammlung der IHK
Karl-Heinz Holub	HEAG mobilo
Dr. Peter Sturm	ZIV – Zentrum für integrierte Verkehrssysteme
Jörg Urban	ADFC-Darmstadt, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

Moderation:

Dr. Ruth Fühner            hr2-Kultur

Immer wieder diskutiert man in Darmstadt Verkehrsfragen. Sei es die Nordostumgehung, die Fahrradfreundlichkeit, das Angebot von Straßenbahn und Bus, das Parkplatzmonopol, die rote Welle oder auch unfallträchtige Orte in der Stadt. Oft werden Lösungen vorgeschlagen, verworfen, doch wieder ins Rennen gebracht. Argumente werden von Politik, Verwaltung und Medien ausgetauscht. Doch wie sieht es im Alltag aus? Wie ist man in Darmstadt unterwegs und wie fühlt man sich als Radfahrer, Autofahrer, Fußgänger oder Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel?

Diskutieren Sie mit uns an einem besonderen Ort, nämlich dem Straßenbahndepot am Böllenfalldor!

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe soll dazu beitragen, einen Dialog zwischen Stadtforschung und städtischen Akteuren in Gang zu bringen – mit dem Ziel, Darmstadt besser von seinen Forschungseinrichtungen profitieren zu lassen. Im Mittelpunkt der Reihe steht der städtische Alltag. Was sind die lokalen Besonderheiten Darmstadts - und wie können sie für die Stadtentwicklung genutzt werden? Was charakterisiert den typisch darmstädtischen Umgang mit sozialen, planerischen und architektonischen Herausforderungen, und was kann die Stadtgesellschaft daraus für die Zukunft ihrer Stadt lernen? Im Dialog über den „Darmstädter Habitus“ sollen zukunftsweisende Potenziale, aber auch Beschränkungen offen gelegt und neue Ideen für die Stadt entwickelt werden.

Die ersten öffentlichen Diskussionsrunden der Veranstaltungsreihe „Typisch Darmstadt! Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ fanden am 14. April 2008 zum Thema „Cool Darmstadt/Die kreative Stadt“, am 9. Juni 2008 zum Thema „Generationenraum Stadt“ und am 4. August zum Thema „Natur gegen Stadt?/Darmstadts Umgang mit der Natur“ statt.

Als weitere Themen sind vorgesehen:

Mo.	01.12.2008	Integration/Ausgrenzung in Darmstadt
Mo.	02.02.2009	Der überwachte Raum/Öffentlichkeit und Sicherheit
Mo.	27.04.2009	Wie kann Darmstadt von sich lernen?

Weitere Informationen unter: [www.typisch-darmstadt.de](http://www.typisch-darmstadt.de)

---

V.i.S.d.P.

Peter Lonitz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Schader-Stiftung, Karlstraße 85, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151 / 1759-17  
eMail: [lonitz@schader-stiftung.de](mailto:lonitz@schader-stiftung.de)  
Internet: <http://www.schader-stiftung.de>